

An die
Gemeinde Pullach i. Isartal
Abteilung Umwelt
Johann-Bader-Str. 21
82049 Pullach i. Isartal



Antrag I.6 „Energetische Ertüchtigung der Gebäudehülle bei Bestandsbauten“ auf Gewährung einer Förderung aus dem Klimaschutzprogramm Pullach

Persönliche Daten der antragstellenden Person

Name:	Vorname:
Unternehmen/Organisation:	
Straße, Hausnummer:	
PLZ, Ort:	Geburtsdatum:
E-Mail:	Telefonnummer:
Kontoinhabende Person, falls abweichend zur antragstellenden Person:	
IBAN:	
BIC:	Geldinstitut/Zweigstelle:

Hinweis: Nur vollständig ausgefüllte Anträge können bearbeitet werden.
Bitte beachten Sie hierzu auch die folgenden Seiten dieses Formulars.

Verwaltungsvermerke:
Nicht von antragstellender Person auszufüllen.

Angewiesener Betrag zur Auszahlung:

_____ €

Eingangsdatum des Belegs:	_____
Haushaltsstelle:	_____
Sachlich-rechn. Unterschrift:	_____
Fachbereich, Name (Druckschrift):	_____
Datum der sachlich-rechn. Prüfung:	_____

Energetische Details zur Immobilie und zum Fördergegenstand

Anzahl der Gebäude / Wohnungen		<div style="border: 1px solid black; display: inline-block; padding: 5px;">Baujahr:</div>									
<input type="checkbox"/> Einfamilienhaus (EFH)	<input type="checkbox"/> Reiheneckhaus (REH)										
<input type="checkbox"/> Zweifamilienhaus (ZFH)	<input type="checkbox"/> Reihenmittelhaus (RMH)										
<input type="checkbox"/> Doppelhaushälfte (DHH)	<input type="checkbox"/> ein um mehr als 50 % versetztes Reihenmittelhaus (vRMH)										
<input type="checkbox"/> Mehrfamilienhaus* (MFH) (mit _____ Wohneinheiten)	* Mehrfamilienhaus: ab 3 Wohneinheiten										
Objektadresse (Straße, Haus-Nr.) _____, 82049 Pullach i. Isartal											
Art der Heizung: <input type="checkbox"/> Einzelofen/Einzelöfen <input type="checkbox"/> Etagenheizung mit/ohne Warmwasserbereitung <input type="checkbox"/> Zentralheizung mit/ohne Warmwasserbereitung	Energieträger/Brennstoff: <input type="checkbox"/> Gas <input type="checkbox"/> Öl <input type="checkbox"/> Strom <input type="checkbox"/> Kohle, Koks <input type="checkbox"/> Sonstiges <input type="checkbox"/> Fernwärme	Wärmeerzeuger: Wärmeleistung und Alter des vorhandenen Kessels (lt. Typenschild bzw. Kaminkehrermessprotokoll) <div style="display: flex; justify-content: space-around; border: 1px solid black; padding: 2px;"> kW Baujahr </div> Abgasverlust in Prozent: %									
Energieverbrauch und -kosten der Vorjahre:											
<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: center; border-bottom: 1px solid black;"><u>Abrechnungszeitraum</u></th> <th style="text-align: center; border-bottom: 1px solid black;"><u>Verbrauch</u></th> <th style="text-align: center; border-bottom: 1px solid black;"><u>Kosten</u></th> <th style="width: 20%;"></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="text-align: center;">von</td> <td style="text-align: center;">bis</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				<u>Abrechnungszeitraum</u>	<u>Verbrauch</u>	<u>Kosten</u>		von	bis		
<u>Abrechnungszeitraum</u>	<u>Verbrauch</u>	<u>Kosten</u>									
von	bis										
Beheizte Wohnfläche: <div style="border: 1px solid black; display: inline-block; padding: 5px;"> m² </div>											

Geplante Energiesparmaßnahme(n)

Diese Spalte
wird von der
Verwaltung
befüllt

Maßnahme	Bitte fügen Sie dem Antrag folgende Unterlagen bei:	Betrag [€]
Außenwand und Fenster		
<input type="checkbox"/> Dämmung der Außenwand € 20,- je m ² Außenwand (max. € 5.000,- pro antragstellende Person und Gebäude)	Energiegutachten/-Check + 1 + 2 + 3 + 4 + 5 + 6 + 7	
<input type="checkbox"/> Fenstererneuerung (Holz oder Holz-Alu) € 95,- je m ² Fensterfläche (max. € 2.500,- pro antragstellende Person und Gebäude)	Energiegutachten/-Check + 1 + 2 + 3 + 4 + 5 + 7	
Dach		
<input type="checkbox"/> Zwischensparren- bzw. Aufsparrendämmung € 20,- je m ² Dachfläche (max. € 5.000,- pro antragstellende Person und Gebäude)	Energiegutachten/-Check + 1 + 2 + 3 + 4 + 5 + 6 + 7	
Keller und Geschoßdecken		
<input type="checkbox"/> Wohnraum ggü. unbeheiztem Keller € 12,- je m ² zu dämmender Kellerdeckenfläche (max. € 2.000,- pro antragstellende Person und Gebäude)	Energiegutachten/-Check + 1 + 2 + 3 + 4 + 5 + 6 + 7	
<input type="checkbox"/> Wohnraum ggü. unbeheizten Dachräumen € 12,- je m ² zu dämmender Geschoßdecke (max. € 2.000,- pro antragstellende Person und Gebäude)	Energiegutachten/-Check + 1 + 2 + 3 + 4 + 5 + 6 + 7	

Erklärung der antragstellenden Person(en)

Wir versichern, dass wir

- Eigentümer (bzw. antragsberechtigte Dienstleistungsunternehmen im Energiebereich) sind,
- für das bezeichnete Objekt Fördermittel nach dem Energiesparförderprogramm der Gemeinde Pullach i. Isartal
 - bisher nicht erhalten haben; erhalten haben;
 - Bewilligungsbescheid (Datum, Nr.) _____
 - Höhe der erhaltenen Fördermittel € _____
- die Maßnahme nicht vor Antragstellung in Auftrag gegeben bzw. begonnen haben;
- die erforderliche Baugenehmigung einholen werden;
- die Angaben in diesem Antrag nach besten Wissen und Gewissen gemacht haben.

Bestätigung

- ✓ Der antragstellenden Person sind die Richtlinien zur Bezuschussung bekannt und erkennt diese als verbindlich an.
- ✓ Die antragstellende Person hat das Datenschutz-Informationsblatt zur Erhebung von Daten beim Betroffenen erhalten.
- ✓ Die antragstellende Person versichert, dass die in diesem Antrag gemachten Angaben richtig und vollständig sind.
- ✓ Die antragstellende Person verpflichtet sich, die gewährten Fördermittel ganz oder anteilig zurückzuzahlen, wenn diese nicht zweckentsprechend verwendet worden sind.
- ✓ Eingetretene Änderungen nach Antragstellung sind unverzüglich der Gemeinde mitzuteilen, sofern die Änderungen für die Zuschussgewährung von Belang sind.
- ✓ Der antragstellenden Person ist bekannt, dass fehlerhafte Angaben und fehlende Unterlagen, die nicht fristgemäß nachgereicht werden, zur sofortigen Aufhebung des Antrags führen.
- ✓ Der Auftrag bzw. die Umsetzung der Maßnahme darf erst nach erfolgter Antragstellung und Bewilligung erfolgen.

Ort, Datum

Unterschrift/Stempel

Datenschutz: Information zur Erhebung von Daten beim Betroffenen (gemäß Art. 13 DSGVO)

Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit

Erhebung, Verarbeitung und Speicherung von Daten im Rahmen des Klimaschutzprogrammes Pullach der Gemeinde Pullach i. Isartal.

Name und Kontaktdaten der Verantwortlichen

Gemeinde Pullach i. Isartal
Johann-Bader-Str. 21
82049 Pullach i. Isartal
info@pullach.de
Telefon 089/ 744 744 - 0

Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten

Gemeinde Pullach i. Isartal
Johann-Bader-Str. 21
82049 Pullach i. Isartal
datenschutzbeauftragte@pullach.de
Telefon 089/ 744 744 - 0

Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

a. Zwecke der Verarbeitung: Ihre Daten werden erhoben, um...

- den Antrag bearbeiten zu können,
- den Bewilligungsbescheid erstellen zu können,
- die Fördermittel auszahlen zu können,
- bei erforderlichen Rückfragen eine Kontaktaufnahme zu ermöglichen.

b. Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Ihre Daten werden auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. a und e DSGVO in Verbindung mit der Richtlinie des Förderprogrammes der Gemeinde Pullach i. Isartal verarbeitet.

Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden weitergegeben an den/die 1. Bürgermeister/-in oder in Vertretung an einen ihrer/seiner Stellvertreter, bei Bedarf an die Geschäftsleitung, an die Kämmerei und an die Abteilung Umwelt-, Natur- und Landschaftsschutz der Gemeinde Pullach i. Isartal, um die unter .a genannten Zwecke zu erfüllen.

Übermittlung von personenbezogenen Daten an ein Drittland

Es ist nicht geplant, Ihre personenbezogenen Daten an ein Drittland bzw. eine internationale Organisation zu übermitteln.

Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Ihre erhobenen Daten werden nach Erteilung des Bewilligungsbescheides für zehn weitere Jahre gespeichert. Die Gemeinde Pullach i. Isartal orientiert sich bei der Speicherung personenbezogener Daten an den gesetzlichen Aufbewahrungsfristen des Einheitsaktenplans (EAPI-Aufbewahrungsfristenverzeichnis).

Betroffenenrechte – nach der DSGVO stehen Ihnen folgende Rechte zu

- Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).
- Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).
- Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO).
- Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO).
- Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.
- Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz.

Widerrufsrecht bei Einwilligung

Wenn Sie in die Verarbeitung der Daten durch die Gemeinde Pullach i. Isartal durch eine entsprechende Erklärung eingewilligt haben, können Sie die Einwilligung jederzeit für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird durch diesen Widerruf nicht berührt.

Pflicht zur Bereitstellung der Daten

Sie sind nicht dazu verpflichtet, Ihre Daten anzugeben. Die Gemeinde Pullach i. Isartal benötigt Ihre Daten jedoch, um die unter a. genannten Zwecke erfüllen zu können. Wenn Sie die erforderlichen Daten nicht angeben, kann keine Förderung gewährt werden.

Hiermit nehme ich die beschriebene Art der Datenverarbeitung für meine Beantragung von Fördermitteln aus dem Klimaschutzprogramm Pullach zur Kenntnis und stimme dieser zu:

Ort, Datum	Unterschrift/Stempel
------------	----------------------

Die De-minimis-Erklärung ist nur für WEGs, Selbstständige, Unternehmen und Gewerbebetriebe auszufüllen

De-minimis-Erklärung des antragstellenden Unternehmens

im Sinne der EU-Verordnungen für De-minimis-Beihilfen

Zu beachtende Erläuterungen:

Unser finanzieller Zuschuss wird als De-minimis-Beihilfe gemäß den Beihilferegeln der Europäischen Kommission (Verordnung (EU) Nr. 1407/2013 der Kommission vom 18. Dezember 2013 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrages über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen, Amtsblatt der EU L 352/1-8 vom 24.12.2013) gewährt.

De-minimis-Beihilfen sind Beihilfen in geringem Umfang, die dadurch keine nennenswerten Auswirkungen auf den Wettbewerb zwischen einzelnen Unternehmen haben. Sie müssen daher von der Europäischen Kommission nicht genehmigt werden. Die Summe der einem Unternehmen gewährten De-minimis-Beihilfen darf innerhalb des laufenden und der letzten zwei Kalenderjahre 200.000 EUR nicht überschreiten. Als Unternehmen wird nach der o.g. EU-Verordnung „jede eine wirtschaftliche Tätigkeit ausübende Einheit, unabhängig von ihrer Rechtsform und der Art ihrer Finanzierung“ bezeichnet.

Gemäß der o.g. Verordnung sind wir als Bewilligungsbehörde verpflichtet, von Ihnen als begünstigtes Unternehmen eine vollständige Übersicht über die in den vorangegangenen zwei Steuerjahren sowie im laufenden Steuerjahr erhaltenen De-minimis-Beihilfen zu verlangen und die Kumulierbarkeit mit anderen staatlichen Beihilfen zu überprüfen.

Daher bitten wir Sie, die ausgefüllte De-minimis-Erklärung dem Förderantrag beizulegen.

Angaben zum antragstellenden Unternehmen

Gewerbebetrieb WEG Unternehmen gemeinnützige Organisation

Name:	Vorname:
Unternehmen/Organisation:	
Straße, Hausnummer:	
PLZ, Ort:	Geburtsdatum:
E-Mail:	Telefonnummer:

Definitionen und Erläuterungen

In dieser Erklärung sind alle De-minimis-Beihilfen anzugeben, die Ihr Unternehmen und mit ihm relevant verbundene Unternehmen im laufenden Kalenderjahr sowie in den vorangegangenen zwei Kalenderjahren erhalten haben.

Relevant verbundene Unternehmen (und daher „ein einziges Unternehmen“ im Sinne der De-minimis-Verordnung) sind für die Zwecke von De-minimis-Beihilfen alle Unternehmen, die zueinander in mindestens einer der folgenden Beziehungen stehen:

- Ein Unternehmen hält die Mehrheit der Stimmrechte der Anteilseigner oder Gesellschafter eines anderen Unternehmens,
- ein Unternehmen ist berechtigt, die Mehrheit der Mitglieder des Verwaltungs-, Leitungs- oder Aufsichtsgremiums eines anderen Unternehmens zu bestellen oder abzurufen,
- ein Unternehmen ist aufgrund eines Vertrages oder einer Klausel in der Satzung berechtigt, einen beherrschenden Einfluss auf ein anderes Unternehmen auszuüben,
- ein Unternehmen, das Anteilseigner oder Gesellschafter eines anderen Unternehmens ist, übt gemäß einer mit anderen Anteilseignern oder Gesellschaftern dieses anderen Unternehmens getroffenen Vereinbarung die alleinige Kontrolle über die Mehrheit der Stimmrechte von dessen Anteilseignern oder Gesellschaftern aus.

Auch Unternehmen, die über ein oder mehrere andere Unternehmen zueinander in einer der vorgenannten Beziehungen stehen, werden als "ein einziges Unternehmen" betrachtet. Die im laufenden Kalenderjahr sowie in den vorangegangenen zwei Kalenderjahren durch Fusion oder Übernahme dem neuen bzw. übernehmenden Unternehmen zuzurechnenden De-minimis-Beihilfen sind ebenfalls anzugeben. Im Zuge von Unternehmensaufspaltungen werden die De-minimis-Beihilfen dem Unternehmen zugerechnet, welches die Geschäftsbereiche übernimmt, für die die De-minimis-Beihilfen gewährt wurden. Ist dies nicht möglich, so sind De-minimis-Beihilfen unter den neuen Unternehmen anteilig auf Basis des Buchwerts des Eigenkapitals aufzuteilen.

Erklärung

Die antragstellende Person bestätigt hiermit, dass sie/er bzw. das Unternehmen und etwaige mit ihr/ihm im Sinne der De-minimis-Verordnungen relevant verbundene Unternehmen im laufenden Steuerjahr sowie in den vorangegangenen zwei Steuerjahren

keine

folgende

Beihilfen – unabhängig vom Beihilfegeber – im Sinne folgender Verordnungen erhalten bzw. beantragt hat/haben:

- Verordnung (EU) Nr. 1407/2013 der Kommission vom 18. Dezember 2013 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen¹,
- Verordnung (EG) Nr. 1998/2006 der Kommission vom 15. Dezember 2006 über die Anwendung der Artikel 87 und 88 des EG-Vertrags auf De-minimis-Beihilfen²,

- Verordnung (EU) Nr. 1408/2013 der Kommission vom 18. Dezember 2013 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen im Agrarsektor³,
- Verordnung (EG) Nr. 1535/2007 der Kommission vom 20. Dezember 2007 über die Anwendung der Artikel 87 und 88 EG-Vertrag auf De-minimis-Beihilfen im Agrarerezeugnis-sektor⁴,
- Verordnung (EU) Nr. 717/2014 der Kommission vom 27. Juni 2014 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen im Fischerei- und Aquakultursektor⁵,
- Verordnung (EG) Nr. 875/2007 der Kommission vom 24. Juli 2007 über die Anwendung der Artikel 87 und 88 EG-Vertrag auf De-minimis-Beihilfen im Fischereisektor⁶ und
- Verordnung (EU) Nr. 360/2012 der Kommission vom 25. April 2012 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen an Unternehmen, die Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse erbringen⁷, sofern diese in der Summe einen Beihilfewert von mehr als 300.000 EUR aufweisen (bitte nur den 300.000 EUR übersteigenden Betrag angeben).

Datum des Bewilligungsbescheids/ der Zusage	Beihilfegeber	Aktenzeichen	Fördersumme in EUR	Beihilfewert in EUR

1 Amtsblatt der EU Nr. L 352/1 vom 24. Dezember 2013

2 Amtsblatt der EU Nr. L 379/5 vom 28. Dezember 2006

3 Amtsblatt der EU Nr. L 352/9 vom 24. Dezember 2013

4 Amtsblatt der EU Nr. L 337/35 vom 21. Dezember 2007

5 Amtsblatt der EU Nr. L 190/45 vom 28. Juni 2014

6 Amtsblatt der EU Nr. L 193/6 vom 25. Juli 2007

7 Amtsblatt der EU Nr. L 114/8 vom 26. April 2012

Der antragstellenden Person ist bekannt, dass die vorstehend gemachten **Angaben subventionserheblich im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches (StGB)** sind. Nach dieser Vorschrift wird u.a. bestraft, wer einem Subventionsgeber über subventionserhebliche Tatsachen für sich oder einen anderen unrichtige oder unvollständige Angaben macht, die für ihn oder den anderen vorteilhaft sind (**Subventionsbetrug**).

Die antragstellende Person verpflichtet sich, Änderungen der vorgenannten Angaben der Gemeinde Pullach i. Isartal, Abteilung Umwelt, unverzüglich mitzuteilen, sofern sie vor Erlass des Förderbescheids für die beantragte Förderung bekannt werden.

Ort, Datum

Unterschrift/Stempel